



Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
**Station für Erwachsene  
 mit Behinderungen EP2**

**Ausstattung**

- >> Unterbringung in 15 Betten in 1- und 2-Bett-Zimmern
- >> gemeinsamer Aufenthaltsraum/Esszimmer
- >> Snoezelen-Raum / Physiotherapie-Raum
- >> Ergotherapie-Raum/ Therapieküche
- >> Appartments für Angehörige

**Aufnahme**

- >> Geplante Aufnahmen erfolgen zwischen 9 und 12 Uhr
- >> Zur Aufnahme sollten ärztliche Unterlagen (z.B. ärztliche Vorbefunde, MRT-Aufnahmen) mitgebracht werden

**Aufenthaltsdauer**

Die Aufenthaltsdauer ist individuell unterschiedlich und richtet sich nach den diagnostischen und therapeutischen Notwendigkeiten; sie beträgt in der Regel mehrere Wochen

**Ambulante und stationäre Behandlung**

Zusätzlich bieten wir eine ambulante Sprechstunde für Erwachsene mit Behinderung in unserem Ärztelhaus und in unserem Medizinischen Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) an.

**Kontakt**

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg // Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH (KEH) // Herzbergstraße 79 // 10365 Berlin

**Chefarzt**

Prof. Dr. med. Martin Holtkamp

**Oberärztin**

Dr. med. Anja Grimmer

**Pflegerische Stationsleitung**

Robert Lindenau

**Stationäre Behandlung**

Alexandra Hanisch (Case Management)  
 Telefon 030.5472-3554 // Montag bis Freitag, 8-16 Uhr  
 Fax 030.5472-29 96 36 // Mail a.hanisch@keh-berlin.de

**Ambulante Behandlung**

Ärztelhaus am KEH mit Epilepsie-Zentrum gGmbH  
 Telefon 030.5472-5341 // Fax 030.5472-5388  
 Termine [www.mvz-aerztehaus-keh.de](http://www.mvz-aerztehaus-keh.de) (online)

**Medizinisches Behandlungszentrum (MZEB)**

Telefon 030.5472-7310 // Fax 030.5472-29 97 50  
 Mail [mzeb@keh-berlin.de](mailto:mzeb@keh-berlin.de)

In Notfällen wenden Sie sich bitte an unsere Rettungsstelle // Telefon 030.5472-3002

Besuchen Sie uns auf unserer Website: [www.ezbb.de](http://www.ezbb.de)

»Epilepsien sind so vielfältig wie die daran erkrankten Menschen.«  
Dr. med. Anja Grimmer



### **Aufnahmegründe**

Aufgenommen werden Patientinnen und Patienten mit Epilepsie und Behinderungen.

- >> Zuordnung von Anfällen: epileptische Genese oder andere Ursache
- >> Klassifizierung von epileptischen Anfällen und Epilepsien
- >> Diagnostik eventuell begleitender Änderungen des Verhaltens
- >> Ursachenklärung der Epilepsie
- >> Medikamentöse Behandlung neu aufgetretener und therapieschwieriger Epilepsien
- >> Prächirurgische Epilepsiediagnostik und epilepsiechirurgische Operationen
- >> Komplementäre Therapien (z. B. Ketogene Diät, Modifizierte Atkins-Diät)
- >> Tiergestützte Therapie mit Hunden (Canistherapie)

Da es bei Menschen mit Epilepsie und Behinderung mitunter schwierig sein kann, bestimmte Symptome einzuordnen, gehört die interdisziplinäre Abklärung und Behandlung zu unserem Aufgabenbereich.

### **Diagnostische Möglichkeiten**

Den diagnostischen Schwerpunkt bildet die eingehende Differentialdiagnostik vor allem durch videometrische Beobachtung. Diese ermöglicht, die Symptome der Patientin oder des Patienten Krankheitsbildern zuzuordnen. Dies schließt die Suche nach den Krankheitsursachen – etwa zugrunde liegenden Stoffwechselstörungen oder auch die Einordnung komplexer Fehlbildungen – ein.

Wir führen folgende Untersuchungen durch:

- >> EEG inkl. Langzeit-Video-EEG-Untersuchungen
- >> MRT des Kopfes, wenn nötig in Narkose
- >> Labor- und Nervenwasseruntersuchungen
- >> Genetische Untersuchungen
- >> Bei Bedarf weitere Diagnostik in anderen Fachbereichen

### **Therapeutische Möglichkeiten**

Bei Menschen mit Epilepsie und Behinderungen wird die Behandlung oftmals durch die schwer verlaufende Epilepsie mit häufigen und gefährdenden Anfällen und die oft bestehende Resistenz gegen die gängigen Medikamente, die zur Behandlung der Epilepsien zur Verfügung stehen (Pharmakoresistenz), erschwert. Um hier zu helfen, wird das gesamte therapeutische Spektrum des Epilepsie-Zentrums Berlin-Brandenburg – beginnend bei einer

differenzierten medikamentösen Therapie über die resektive Epilepsiechirurgie und Laser-Ablation bis hin zur Vagus-Nerv-Stimulation – ausgeschöpft.

### **Multidisziplinäres Behandlungsteam**

In unserem Behandlungsteam arbeiten folgende Berufsgruppen zusammen, die über eine epileptologische Zusatzqualifikation verfügen:

Ärzte/ Ärztinnen für Neurologie // Gesundheits- und Krankenpflege mit Zusatzausbildung Fachpflege für Neurologie/Psychiatrie/Epileptologie // Medizinisch-technische Assistenten und Assistentinnen // Heilerziehungspflege // Psychotherapie // Neuropsychologie // Sozialdienst // Logopädie // Ergotherapie // Physiotherapie // Diätassistenz // Seelsorge // Canistherapie

### **Schulungen für Patienten**

Entscheidend für den Behandlungserfolg ist, dass auch Patientinnen und Patienten gut über ihre Erkrankung informiert sind und in die Lage versetzt werden, diese in ihr Leben zu integrieren. Damit dies gelingt, bieten wir Schulungen mit einem speziell für diese Zielgruppe entwickelten Programm (PEPE) an.